

Antwort der UNIQA Insurance Group AG vom 27. November 2019:



Knapp 2 Millionen Euro hat die UNIQA Versicherungsverein Privatstiftung (mit 49 Prozent größter Aktionär der UNIQA Group) 2019 für soziale Projekte zur Verfügung gestellt. Die Projekte kommen – direkt oder indirekt – sowohl der Gesundheit der Versicherungsnehmer von UNIQA Österreich als auch der Allgemeinheit zugute. Gemeinsam mit UNIQA Group leistet sie im für die österreichischen UNIQA Kunden relevanten Ökosystem Gesundheit einen Beitrag zu einem sicheren, besseren und längeren Leben.

Der Fokus liegt auf der Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, der Unterstützung von Menschen mit Behinderung, der gezielten medizinischen Versorgung von bedürftigen, unversicherten Menschen sowie der Förderung von Forschung und Technik im Gesundheitsbereich.

Dazu wurden 2019 sechs konkrete Projekte unterstützt:

- Die Bewegungsinitiative **SIMPLY STRONG** stärkt die Fitness, Konzentrations- und Entspannungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern durch kurze Bewegungsübungen, die in den Unterricht integriert werden. Seit 2012 wurden ca. 15.000 Lehrer und mehr als 2.000 PeerCoaches qualifiziert.
- Gemeinsam mit dem **Österreichischen Roten Kreuz** wurden heuer 50 Defibrillatoren öffentlich zugänglich an Schulen aufgestellt. Im Laufe des Schuljahres werden zusätzlich Schulungen zur Ersten Hilfe in Notfällen an allen Standorten durchgeführt.
- Bei der Initiative zur Verbesserung der Stammzellen-Datenbank in Österreich konnte das **Österreichische Rote Kreuz** im Jahr 2019 durch eine gezielte Kampagne und Öffentlichkeitsarbeit rund 19.000 freiwillige Spender typisieren.
- In Kooperation mit dem **österreichischen Behindertenrat** und der **TU Wien** findet die Initiative UNIKATE statt, bei der Schülerinnen, Schüler und Studierende gemeinsam mit Menschen mit Behinderung an der Entwicklung alltagstauglicher technischer Lösungen arbeiten. Heuer wurden vier Projekte von der Idee bis zur Umsetzung unterstützt.
- Das Projekt „soziale Geburt“ des **St. Josef Krankenhaus Wien** bietet sozial bedürftigen Frauen eine umfassende, integrierte Unterstützung in der Zeit der Schwangerschaft und Geburt.
- Der **Health Hub Vienna** fördert Start-ups mit innovativen Ideen im Gesundheitsbereich. Organisiert durch INITS und unterstützt von Partnern aus dem Ökosystem Gesundheit durchlaufen jährlich zwei „Batches“ (Gruppen) internationaler Start-ups das Accelerator-Programm. 2019 wurden insgesamt 21 Start-ups ausgewählt, ihre Idee weiterzuentwickeln.